

1865 Barnum (Freakshow)

Thema Wassermenschen

Dezember 2018

Kuriositäten-Ausstellungen

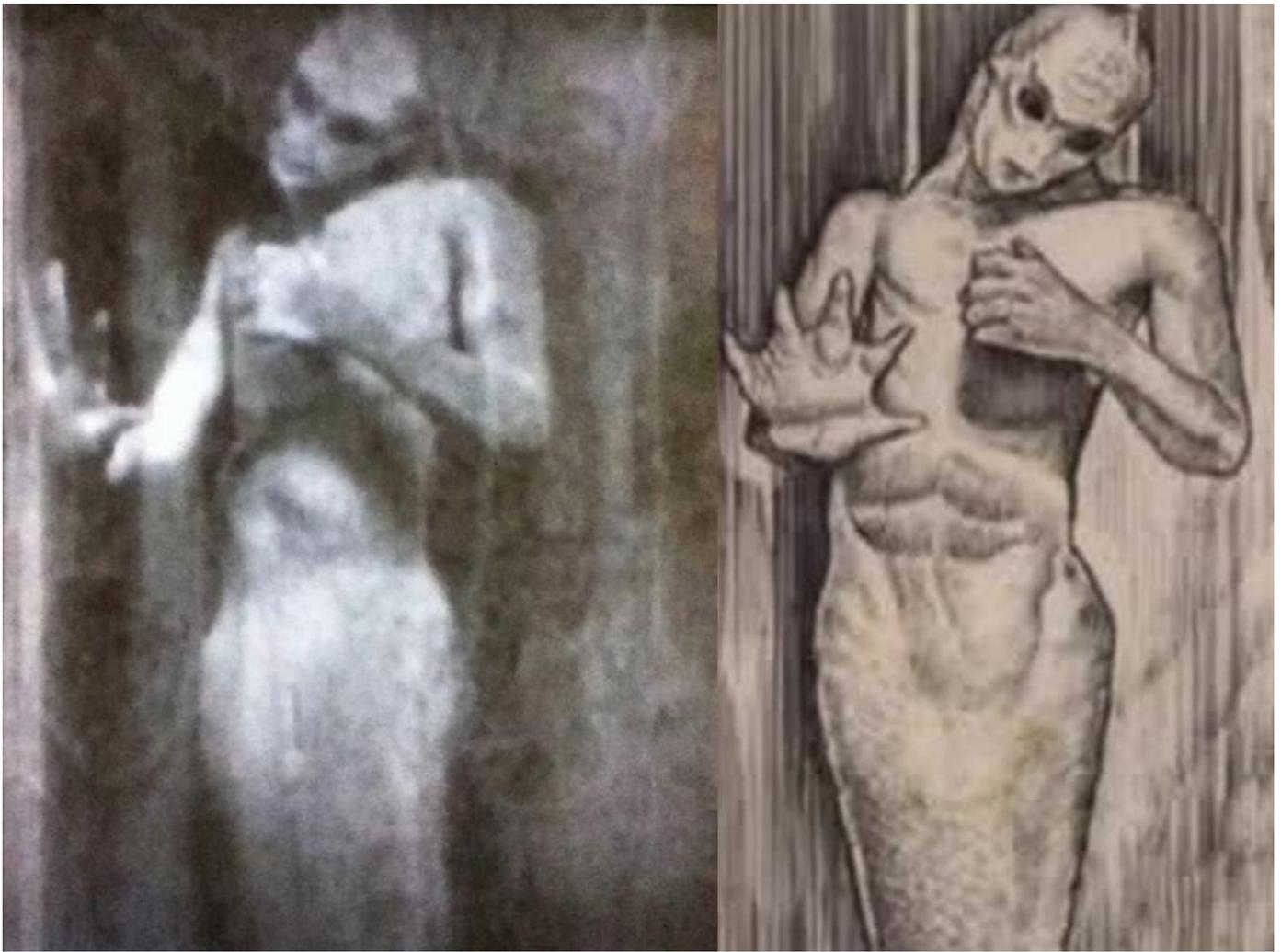
Barnum ist bekannt geworden durch seine Freakshows und Kuriositäten-Ausstellungen. Es gab sogar ein nach ihm benanntes Museum, in denen viele Kuriositäten ausgestellt waren, darunter auch die so genannte Feejee-Meerjungfrau (also eine von den Fidschiinseln). Dabei handelte es sich um einen Affenkopf, der an dem Körper eines Fisches befestigt war. Solcherlei "Meerjungfrauen" tauchten an vielen Orten auf hier soll es sich aber um eine andere, eine echte, Meerjungfrau handeln. Die Geschichte, wie er an dieses Exponat gekommen ist, verliert sich in unterschiedlichen Geschichten, die man sich dazu ausgedacht haben könnte.

Fimplatten

Die "echte" Meerjungfrau existiert nicht mehr, doch sind im Jahre 2010 einige Fimplatten aufgetaucht, auf denen man diese Meerjungfrau abgelichtet hatte. Die Aufnahmen sind also über 150 Jahre alt und natürlich nicht mehr im Bestzustand. Wenn man das berücksichtigt, so sind sie aber noch in einem erstaunlich guten Zustand.



In einer der Aufnahmen postieren sich die Schausteller vor dem Wassermenschen, der sich in einem Glaszylinder befand.



Rechts: die Grafik des Flyers

Freakshow

In einer Freakshow sollte dieser Wasserman am 15. Juli 1865 erstmalig der Öffentlichkeit gezeigt werden. Es existieren noch Flyer, die zu diesem Ereignis einladen, doch nur zwei Tage davor brannte das Barnum-Museum in einem Großbrand, der von mehreren Künstlern zeichnerisch nachempfunden wurde, ab. Unter den Verlusten durch diesen Brand war auch der Wassermann, der dort aufbewahrt wurde. Dieses einzigartige Exponat wurde bei diesem Brand vernichtet; ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Zensur durch Feuer

Damals gab es noch nicht die Men in Black, die CIA oder andere Konstrukte, die dafür sorgen, dass gewisse Artefakte, Bilder oder Videos verschwinden. Was wir sehen dürfen und was wir wissen dürfen, ist geregelt - und ich befürchte, dass wir von der Existenz von Wassermenschen nichts wissen dürfen. Erlaubt sind nur Wassermenschen in der Mythologie, in Sagengeschichten und in der einen und anderen Folklore. Ich denke also, da hat jemand die Reißleine gezogen, weil mit dem Ausstellen eines echten Wassermenschen die rote Linie überschritten würde.

Physiognomie

Die Bilder dieses Wassermenschen weisen einige Merkmale auf, die man sogar auf den alten Fotos recht gut erkennen kann.

Einmal ist es der Schädelkamm, die großen dunklen Augen, über denen sich ein Wulst befindet. Eine ausladende Oberlippe erinnert etwas an einen Schimpansen, eine Nase ist bestenfalls noch rudimentär zu erkennen. Die Hände haben Schwimmhäute; Beine sind nicht vorhanden, dafür eine Schwanzflosse. Seine Größe ist mit der unsrigen vergleichbar, Haare sind nicht zu erkennen, aber dafür ein Bauchnabel.



Links: Hand mit Schwimmh uten

Bildquelle jeweils: "[Wassermenschen – Geheimnisse des Ozeans](#) "

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)

Autor: B. Freytag
www.fallwelt.de/sirenas/1865Barnum.pdf